



**INSTITUT FÜR AUS- UND WEITERBILDUNG
IM MITTELSTAND UND IN KMU
Loten 3 A - 4700 EUPEN
Tel. 087/74.02.94 - Fax 087/55.65.07**

MEISTERPROGRAMM

DACHDECKER
(Nichtmetallische Dachdeckungen)
K02/77 M

MEISTERPROGRAMM

DACHDECKER

(Nichtmetallische Dachdeckungen)

A. ALLGEMEINKENNTNISSE

Siehe hierzu das vom zuständigen Minister genehmigte Programm.

B. THEORETISCHE FACHKENNTNISSE

GRUNDSTOFFE UND HANDELSPRODUKTE

Erkennen und benennen; ihre Herkunft, ihre Eigenschaften und ihre Mängel kennen; ihre Handelsmasse kennen; wissen, wie man sie richtig aufbewahrt und lagert; ihren Verwendungsbereich bestimmen.

* Materialien zum Belegen von Dächern

Natürlicher Schiefer, Schiefer und Elemente aus Asbestzement, Dachziegel, Dachstroh, Asphalt- und Bitumenprodukte, Zink, Blei, Kupfer, Aluminium, Syntheseprodukte, galvanisierte und rostfreie Eisenbleche.

* Befestigungsmittel

Stifte und Haken aus Kupfer, aus Stahl, aus galvanisiertem Stahl, aus rostfreiem Stahl, Dachhaken aus galvanisiertem Stahl und aus Bronze; Augbolzen und Schraubenhaken, Halterungen aus galvanisiertem Stahl, aus Kupfer und aus rostfreiem Stahl.

* Dachunterlagen

Wie Zwischendecken und Betonplatten aus nagelbarem Beton und Autoklavbeton, aus Terracotta; Platten aus Pressholz und -flachs; Schaltbretter, Latten.

* Dachstruktur

Pfetten, Dachstühle, Dachsparren.

* Unterbelag

Aus verschiedenen Materialien wie verstärktes Papier (wasserdicht), Hartfaserplatten und anderen undurchlässigen Stoffen.

* Verschiedenes

Konservierungsmittel, Mörtel, Dichtheitsprodukte: thermische Isolationsmaterialien.

BETRIEBSAUSRÜSTUNG

* Werkzeug und Maschinen

Erkennen und benennen; ihre Eigenschaften kennen; ihren Verwendungsbereich bestimmen, wissen, wie man sie instand hält.

* Handwerkszeug und Kleinmaterial

Schieferdeckerhammer, Zimmermannshammer, Nageltasche, Nagelzieher, Bankzange, Amboss, Axt, Blechschere, Schieferschneider, Handsäge, Zange, Mauerkellen; Zollstock, Senklot, Wasserwaage, Richtschnur, Winkelmaß, Zirkel, Gradbogen, grosse und kleine Zinkscheren, Haken, Falzmaschine, Lötmasse, Lötlampe, Leitern, Gerüste, Pflock, Rollen, Hebezeug, Handwinden, Seile.

* Maschinen

Kreissäge, Schieferschneider, Motorsäge, Schleifmaschine, Biegemaschine, Falzmaschine, Hefter, Nagelmaschine, Rundmaschine, Hebezeug.

* Werkstatt, Bauplatz und Büro

Die Werkstatt, den Bauplatz und das Büro rationell organisieren können.

THEORIE UND TECHNOLOGIE

THEORIE

* Ziel der Gebäudebedachungen

Die Grundprinzipien der Gebäudebedachungen verstehen.

* Bauterminologie

Die Bezeichnung der verschiedenen Bauteile kennen.

* Physikalische, chemische und biologische Phänomene

Die grundlegenden Aspekte der folgenden Phänomene in Verbindung mit den Dachdeckerarbeiten verstehen: Verformung der Hölzer; fehlerhaftes Holz und Holzkrankheiten; Biegefestigkeit der Materialien; Ausdehnung und Zusammenziehen der Materialien; Kondensationsphänomene, Taupunkt, Kapillarität, Porosität, Frostrissigkeit, klimatologische Phänomene, Orientierung, Umwelt, Wärmeübertragung und Wärmeisolation, Belüftung und Entlüftung.

* Berufliche Beziehungen

Die Probleme begreifen, die sich hinsichtlich des Umgangs mit dem Unternehmer, dem Hauptunternehmer, dem Zulieferer, dem Kunden, dem Architekten, dem Betriebspersonal, den anderen Baukörpern und den Berufsverbänden stellen.

TECHNOLOGIE

* Vorbereitende Arbeiten

- Das Modell und das Format der Dachbeläge unter Berücksichtigung der technischen und klimatologischen Faktoren auswählen.
- Das Ziel und die Methoden des Sortierens von Material entsprechend seiner Verwendung und Qualität kennen.
- Die Techniken der Handhabung und Lagerung von Materialien kennen.
- Die Überlappung und den freiliegenden Teil des Dachziegels bestimmen.
- die Verfahren zur Imprägnierung des Holzes kennen.
- Die Methoden zum Bau von Gerüsten kennen.
- Die Methoden zum Schneiden, Zuschneiden und Sägen der Dachbeläge kennen.

* Dachstrukturen

- Grundkenntnisse bezüglich des Baus der verschiedenen Tragkonstruktionen (Zimmerwerk) aufweisen.

* Dachunterlagen

- Die Methoden der Anbringung der verschiedenen Arten von Dachunterlagen und ihrer Befestigung kennen.
- Die Ventilation und Belüftung der Dächer entsprechend den Normen verwirklichen.
- Die Technik der doppelten Dachlattung kennen.

* Dichtungsmaterial und Zubehör zur Wasserabfuhr

- Die Dichtheitsregeln kennen.
- Die verschiedenen Mittel zur Sicherung der Dichtheit kennen.
- Das Dichtungsmaterial in Funktion der verwendeten Materialien (Metalle, Mörtel, Roofing, Kunststoffdichtungen) auswählen.
- Die Zusammensetzung und den Gebrauch der Mörtel in Bezug auf ihre Verwendungsbereiche kennen.
- Die Techniken der Anbringung von Dichtungsvorrichtungen aus Metall kennen.
- Die Techniken der Ausführung der Einkehlungen, der Dachgrate, der Firste, der Firstbalken, der Dachtraufen, der Kanten des Unterteils eines Mansardendaches, der Kamine, der Dachhaken, der Dachlüfter, der Klappen, der Dachfensterrahmen, der Dachreiter kennen.

* Anbringung der Dachbeläge

- Die Dichtheitsregeln für die verschiedenen Bedachungsarten kennen.
- Die Methoden und Mittel zur Befestigung der Dachbeläge kennen.
- Die folgenden Techniken beherrschen: Linieren, Musternehmen, Dachlattung, Dachschalung, Bedachung der quadratischen Flächen, Firste, Dachtraufen, Firstbalken, Dachgrate, Einkehlungen.
- Die Auführungsmethoden der Bindebalken (keilförmig, gerade und gebogen) kennen.

* Spezialarbeiten

- Die Ausführungsmethoden der Glockentürme, Helmdächer, Dachkehlen, runden Dachgrate und Hauben kennen.

GEOMETRISCHES ZEICHNEN UND FACHZEICHNEN

- Gerade, Senkrechte, Parallelen, ziehen; Vielecke, Kreise, Tangenten zeichnen.
- Linien und Winkel teilen.
- Gerade und gebogene Linien verbinden.
- Ansichtszeichnungen von Punkten, Linien, Flächen und Körpern ausführen.
- Die Entwicklung der Volumen zeichnen.
- Die wirklichen Grössen feststellen.
- Maßstabzeichnungen ausführen.
- Dachwerke zeichnen: Draufsicht, Schnittzeichnung, Seitenansicht.
- Entwurfzeichnen lesen.

HYGIENE UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ

- Die Bedeutung der persönlichen Sauberkeit und der Sauberkeit der Kleidung einsehen.
- Die Sicherheits- und Hygienemaßnahmen kennen die zum persönlichen Schutz und zum Schutz Dritter bei der Ausübung des Berufs Anwendung finden.
- Die Bestimmungen bezüglich der Berufskrankheiten kennen.
- Die allgemeinen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsbestimmungen kennen, was den Beruf des Dachdeckers betrifft.
- Wissen, welche Vorsichtsmaßnahmen man bei der Verwendung von Beizen und Imprägnierungsstoffen ergreifen muss.
- Erste Hilfe bei Unfällen leisten können.
- Allgemeine Kenntnisse bezüglich der Versicherungen, die den Beruf betreffen, aufweisen.
- Die Arbeitsweise der Hygiene- und Sicherheitskomitees kennen.

ANGEWANDTE WIRTSCHAFT IM BERUFSLEBEN

* Gesetzgebung und gesetzliche Regelungen im Berufsleben

In Verbindung mit den Erfordernissen des Berufs: wissen, dass es sie gibt, ihr Ziel und die wichtigsten Bestimmungen kennen; sich auf die folgenden Gesetze und Regelungen beziehen können und ihre Anwendung verstehen:

* Gesetzgebung und Bestimmungen im Baubereich

Unternehmen, die für die öffentliche Hand arbeiten, für parastaatliche Institutionen und für den Privatsektor. - Die verschiedenen allgemeinen und besonderen Lastenhefte. - Die Aggregationen der Dachdecker-Unternehmer. - Die verschiedenen Arten von Betriebsverträgen. - Die gegenseitigen Rechte und Pflichten der verschiedenen Parteien (Bauherr, Architekt und Unternehmer). Die belgischen Normen (N.B.N.) und die technischen Spezifizierungen S.T.S.) in Verbindung mit dem Beruf. - Die Bauerlaubnis.

* Sozialgesetzgebung und Bestimmungen, die spezifisch für den Baubereich sind.

Die hauptsächlichsten Bestimmungen der Tarifverträge der nationalen paritätischen Kommission für den Bausektor.

- Der Arbeitsvertrag und die Kündigungsfrist. Die Arbeitsordnung, die Arbeitsdauer, die gesetzlichen Feiertage.
- Der Existenzsicherungsfonds, die Schlechtwetterzulage, die Treueprämien. - Der Jugendarbeitsschutz. - Der Bildungsurlaub. - Die berufliche Vervollkommnung. Die Umschulung und die Fortbildung. - Die Betriebsräte.

* Wirtschaftsgesetzgebung

Die königlichen Erlasse, die die Bedingungen zur Ausübung des Berufs des Dachdeckers in den Handwerksbetrieben, den kleinen und mittleren Handelsbetrieben regeln. - Die Gesetzgebung zur Wirtschaftshilfe für kleine und mittlere Betriebe. - Das Wirtschafts- und Sozialinstitut für den Mittelstand. - Die Unternehmensberater.

* Steuergesetzgebung

Die diesbezüglichen Regelungen, was die Dachdecker-Betriebsleiter betrifft, unter anderem auf Gemeinde und Provinzebene: die Mehrwertsteuer; die Gesetzgebung bezüglich der Buchführung der Betriebe.

* Unternehmensleitung

Verwaltungsarbeiten in Verbindung mit dem Beruf

Die folgenden Vorgänge mit Kontenrahmen registrieren: Verwaltung der Einkäufe: Eingangsrechnungen und Lieferantenkonten; Verwaltung der Verkäufe: Ausgangsrechnungen und Kundenkonten; Überprüfung der einkassierten und der ausgezahlten Beträge: der Terminkalender; die Rechnungen; die Lohnbuchhaltung; die Verwaltung der Dokumente bezüglich der Materialien und der Arbeitsstunden; Inventur. - Die Betriebsresultate der Unternehmens berechnen: Betriebskonten; Bilanz. - Die finanzielle Struktur des Unternehmens analysieren, was die Barschaft, die Zahlungsfähigkeit und die Rentabilität betrifft.

* Berufsbezogenes Rechnen

Die verschiedenen Elemente des Selbstkostenpreises und ihre Verteilung kennen. - Die erforderlichen Rechnungen zur Festlegung des Selbstkostenpreises von Dachdeckerarbeiten ausführen. - Die Meßcode kennen und anwenden. - Mengenberechnungen verstehen und aufstellen können. - Die verschiedenen Arten des Preisangebots kennen; absolutes Akkordgeschäft, relatives Akkordgeschäft, mit Verzeichnis der Stückpreise, bei staatlichen Bauvorhaben, usw. - Kostenanschläge berechnen und aufstellen. - Preisangebote und Angebote bei Ausschreibungen erstellen. - Normentabellen stellen, was die Leistung der Arbeitskräfte und die Nutzung der verwendeten Grundstoffe betrifft. - Die Kostenüberwachung vornehmen. Die Resultate überprüfen (Vergleich mit den Preisangeboten). Die Methode der Preisrevision anwenden.

Einkaufstechniken und Einkaufspolitik

Die Probleme kennen, die beim Umgang mit den Lieferanten auftreten, wie Auskünfte, Bestellungen, Liefer- und Zahlungsfristen. - Dokument zusammenstellen und klassieren (technische Daten, Muster, Preislisten). - Die allgemeinen Verkaufsbedingungen und die Werbeaussagen der Lieferanten einer kritischen Prüfung unterziehen. - Die Qualität der Produkte und der technischen Dokumentation beurteilen. - Sich über die Herstellungsmethoden der Produkte informieren. - Den Lieferanten gegebenenfalls Reklamationen zusenden. - Die Kredit-, Rabatt- und Skantomöglichkeiten, die die Lieferanten anbieten, kennen. - Die Bedeutung der Gruppierung der Einkäufe (Sammelbestellungen) kennen. - Die Formen der Kooperation beim Ankauf von Material und Waren kennen. - Die Kreditinstitute für den Mittelstand kennen. - Die Probleme kennen, die sich bezüglich der Rotation der Lagerbestände stellen.

Verkaufstechniken

Die Probleme kennen, die sich hinsichtlich des Umgangs mit den Kunden stellen. - Die Techniken der individuellen und kollektiven Kundenwerbung kennen. Eine Kundenkartei oder ein Kundenverzeichnis erstellen. - Die Bedeutung der richtigen Werbemethoden kennen und einen Werbeetat in Übereinstimmung mit dem Umsatz des Unternehmens festlegen. - Waren zu herabgesetzten Preisen anbieten, mit begründeter Auswahl der angebotenen Produkte. - Die Reklamationen der Kunden behandeln.

* Arbeitsorganisation

- Entscheidungen und Leitungen

Beurteilen, ob die angebotenen Arbeiten der Kapazität des Unternehmens entsprechen. - Bestellungen bestätigen. - Die Aufgaben mit Bezug auf die Qualifikation und die Spezialisierung der Arbeitskräfte verteilen. - Die erforderlichen Anweisungen klar und deutlich erteilen.

- Vorbereitung der Arbeit

Ein Ausschreibungs- und ein Realisationsbudget erstellen. - Einen Arbeitsplan mit einzuhaltenden Fristen ausarbeiten, nach Absprache mit dem Kunden, dem Architekten und den anderen Unternehmern. - Zum gegebenen Zeitpunkt die Versorgung der Bauplätze mit Material und entsprechenden Gerätschaften vorsehen.

- Ausführung der Arbeit

Die Bauplatzausrüstung vornehmen. Die Verteilung der Arbeit vornehmen. - Die Arbeitsmethoden bestimmen und die Ausführung überwachen. - Die tägliche Kontrolle der Lagerbestände vornehmen. - Die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen während der Arbeiten ergreifen.

- Kontrolle der Arbeit

Das Voranschreiten und die Qualität der Arbeiten überwachen. - Für die Sicherheit der Arbeiter und Dritter sowie den Schutz der Arbeiten sorgen. - Die ständige Überwachung der Kosten vornehmen.

C. PRAXIS

Natürlichen Schiefer abladen und stapeln. - Dachziegel abladen und stapeln. - Asbestzement- und Profilplatten abladen und stapeln. - Die Knoten für das Heben von Gerätschaften und Materialien machen können. - Die Knoten für das Verbinden von Leitern auf dem Dach machen können. - Natürlichen Schiefer sortieren. - Walzblei schneiden. - Zink schneiden. - Schalungsbretter und Dachlatten anbringen. - Mörtel vorbereiten. - Das Material und die Werkzeuge reinigen, instandhalten und wegräumen. Löcher für Nägel in natürlichen Schiefer bohren. - Die quadratischen Seitenflächen für die Anbringung der Latten ziehen.

- Blei und Zink biegen. - Dachunterlagen aus festen Platten anbringen. - Dachunterlager aus biegsamen Vlies anbringen. - Dachbeläge aus natürlichem Schiefer abdecken. Dachbeläge aus Dachziegeln abdecken. - Dachbeläge aus Asbestschiefer abdecken. - Natürliche Schieferplatten in quadratischen Flächen anbringen. - Dachziegel in der quadratischen Fläche anbringen. - Asbestschieferplatten in der quadratischen Fläche anbringen. - Lichtundurchlässige Profilplatten anbringen. - Lichtdurchlässige Profilplatten als Dachbelag anbringen.

- Dachziegel schneiden. - Natürlichen Schiefer schneiden. - Asbestschiefer schneiden. - Seitenflächen trassieren. - Reparaturarbeiten an Dachbelägen aus natürlichem Schiefer ausführen. - Reparaturarbeiten an Dachziegeln ausführen. - Reparaturarbeiten an Dachbelägen aus Asbestschiefer ausführen. - Gerüste an der Aussenmauer anbringen. - Dachbeläge aus Dachziegeln anbringen. - Dachhaken anbringen. - Gerüste an Türmen anbringen. - Dachbeläge aus Dachziegeln vollständig anbringen mit Dachgraten, Einkehlungen, Dachtraufen, Kaminverbindern und Firsten. - Dachbeläge aus Asbestschiefer vollständig anbringen mit Dachgraten, Einkehlungen, Dachtraufen, Kaminverbindern und Firsten.

Spezialarbeiten ausführen:

- . runde, geschlossene oder dachziegelartige Einkehlungen
- . spezielle Dachgrate
- . Dachfenster, z.B. Ochsenaugen; Glockentürme, Firste, usw.
- . Türme
- . Helmdächer

Maßnahmen nach Plan und auf dem Bauplatz.

Preisfragen für den Kauf von Materialien erstellen.

Selbstkostenpreis berechnen.

Pläne ausarbeiten (Bauplatzorganisation, Kontrolle und Bericht).

Ausführungspläne zeichnen.

Kostenanschläge berechnen (Gesamtpreise und Einheitspreise).

Die Qualität der Dachdeckmaterialien kontrollieren.

Die Arbeitsverteilung organisieren.

Die tägliche Überprüfung der Lagerbestände vornehmen.

Während der Arbeiten die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen ergreifen, was die Hygiene, die Sicherheit und die Sauberkeit betrifft.

Das Vorschreiten und die Qualität der Arbeiten überwachen.